

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.  
Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.  
R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 30.

Sonntag, den 14. April 1912.

5. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 13. April.

**Zur Konfirmation.** Ernst klingen die Glocken in den neuen Lenz hinaus und laden eine Anzahl junger Christen zu einer bedeutsamen Feier ein: zur Einsegnung. Wie freudig schlägt da manches stürmische, junge Herz, daß nun glücklich die Schuljahre und das Verbleiben im Elternhaus ein Ende haben und daß es nun allein und ohne fremde Hilfe das Steuer in die Hand nehmen kann, um der in der Ferne liegenden vermeintlichen besseren Zeit des Lebens zuzurudern. — Ein ernster Tag auch für die Eltern der Konfirmanden, deren Sohn oder Tochter am weißen Sonntag am Altar kniet, um vor ihrem Schöpfer das Bekenntnis wahren Christenglaubens abzulegen. Manches Vater- oder Mutterauge feuchtet sich, wenn feierlicher Orgelklang die Kirche durchbraust und die Eltern an den Tag erinnert, wo auch sie an dieser Stelle knieten und den Segen des Pfarrers mit auf ihren neuen Lebenspfad nahmen, sich fest vornehmend, nie von Gottes Bahnen abzulenken. — Doch wie ist's dem einen oder anderen ergangen, der mutig und voller Hoffnung zum Pilgerstab griff und hinaus in das ihm noch unbekannte Land wanderte, den aber Versuchungen und Verlockungen auf einen falschen Pfad brachten und ihn mehr und mehr in den Abgrund zogen, der Trübsal und Ungemach mehr als zu viel erfahren und lebensmüde die Wanderung aufgab! — Manch stilles Gebet schwirrt drum heute für die jungen Menschenknospen zum Himmel empor, daß Gott sie in seine Obhut nehmen und wenn sie an einen Kreuzweg angelangen, ihnen helfen möge, den richtigen Weg einzuschlagen. Und Ihr Unerfahrenen, die Ihr aus dem Elternhause scheidet und Euch eine neue Heimat sucht, denkt, wenn an Euch Versuchungen, die ja einem Jeden sich bieten, herantreten, an Eure Eltern und Lehrer zurück, beherzigt die Worte und Ermahnungen, die sie Euch mit auf den Weg gaben, widersteht mutig allen Anfechtungen und laßt die Hoffnungen, die Eure Eltern auf Euch gesetzt, nicht zu Schanden werden!

Und wenn des Lebens Wogen brausend rollen,  
Steh froh gerüstet dann zu Kampf und Streit;  
Auf öden Pfaden, nächtigen, dornenvollen,  
Sei Rechtlichkeit und Treue dir Geleit.  
Im tiefsten Herzen magst du liebend hegen  
Das Mahnwort, das dir Elternliebe gab!  
Der Mutter Tränen und des Vaters Segen  
Sei deines Lebens fester Wanderstab!

\* — Dem bisherigen Gehilfen des Herrn Metropolitan Schmitt Pfarrer extr. Jde aus Cassel ist vom 16. d. M. ab die Hilfspfarrstelle zu Großalmerode übertragen worden.

\* — Wir machen an dieser Stelle noch einmal auf die am Montag, den 15. d. M., nachmittags 2,30 Uhr für die Mannschaften aus den Orten Spangenberg, Bergheim, Elbersdorf, Günsterode, Mörschhausen, Schnellrode und Vockerode hier selbst stattfindende Kontrollversammlung aufmerksam.

Im folgenden bringen wir die Namen der diesjährigen Konfirmanden aus den Gemeinden Spangenberg, Elbersdorf und Schnellrode:

### Spangenberg

1. Louis Salzmann
2. Wilhelm Blacert
3. August Siebert
4. Georg Siebert
5. Wilhelm Sommermann
6. Philipp Schaub
7. Hans Meier
8. Georg Mell
9. Wilhelm Hütter
10. Christian Breßler
11. Wilhelm Breßler
12. Franz Breßler
13. Johannes Wenderoth
14. Peter Sinning
15. Johannes Jacob
16. Andreas Röding
17. Martin Gröll
18. Heinrich Siebold

### Elbersdorf

1. Heinrich Göbel
2. Cornelius Angersbach
3. Johannes Schneider
4. Hermann Blumenstein
5. Konrad Kolbe
6. Caspar Siemon
7. August Blumenstein

### Schnellrode

1. Peter Kühlborn
2. Friedrich Werner
3. Heinrich Meurer

1. Martha Bollgrebe
2. Elisabeth Schaumburg
3. Marie Henkel
4. Luise Schenk
5. Lina Krug
6. Anna Hoppach
7. Elise Luchhardt
8. Christian Sinning
9. Marie Bösch
10. Elise Giesler
11. Dorothea Schwarz
12. Minna Küllmer
13. Helene Horn
14. Elisabeth Rier

1. Sophie Wicke
2. Gertrud Ackermann
3. Marie Wicke
4. Juliane Bachmann
5. Anna Albert

1. Anna Mell
2. Anna Graf
3. Karoline Klobes
4. Marie Henkel
5. Bertha Möller

\* — Am Mittwoch, den 17. April ist eine für uns sichtbare Sonnenfinsternis zu beobachten. Dieselbe beginnt für die hiesige Gegend mittags 12,2 Uhr und endet um 2,42 Min. Die Verdunkelung erreicht um 1 Uhr 24 Min. den Höhepunkt; ca.  $\frac{9}{10}$  der Sonnenscheibe ist bedeckt.

\* — Ein besonderer Unterweisungskursus für Obstbau für Landwirte, Lehrer, Förster und andere Interessenten findet vom 15. bis 20. April in der Obstbauanstalt der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Cassel zu Oberwehren statt. Der Kursus setzt sich aus Vorträgen und praktischen Demonstrationen zusammen.

\* — Im Regierungsbezirk Cassel sind nach der neuesten amtlichen Zusammenstellung 28 Lehrer- und Lehrerinnenstellen sogleich, 2 zum 1. Mai, 1 zum 1. Juni und 1 zum 1. Juli d. J., insgesamt also 32 Stellen zu besetzen.

× **Weidelsbach.** Unter den diesjährigen Konfirmanden ragt die Gestalt eines stark entwickelten Knaben besonders hervor. Der Knabe hat eine Länge von 1,72 m, einen Brustumfang von 110 cm und ein Körpergewicht von 75 kg. Es ist dies jedenfalls der größte und kräftigste Konfirmand, den man weit und breit wohl selten antreffen wird.

**Dente.** Der bisherige Bürgermeister Sinning wurde wiedergewählt und die Wahl vom Kgl. Landrat auf eine 8jährige weitere Amtsdauer bestätigt.

**Cassel.** In einer beiderseitigen Aufsichtsrats-sitzung der Hessischen Aktienbrauerei und Herkulesbrauerei wurde die Fusion beider Unternehmungen

mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. beschlossen. Zur Genehmigung dieses Beschlusses ist die Generalversammlung auf den 10. Mai einberufen worden.

**Rhünda, Kreis Nelsungen.** In dem Wohnhaus der verstorbenen Eheleute Bindemann, welches nach dem Tode derselben unbewohnt war, wurde vor einigen Tagen ein Einbruch verübt. Die Einbrecher hatten einige Fenster eingeschlagen und konnten daher mit leichter Mühe in das Haus gelangen, in welchem aber weder Geld noch sonstige Wertgegenstände zu finden waren, und mußten daher ohne jegliche Beute abziehen. Der von Felsberg herbeigeholte Polizeihund „Brünhild“ hat denn auch die Spur der Übeltäter entdeckt und werden daher dieselben der Strafe nicht entgehen.

**Cassel.** Gegen das Zigeunerunwesen hat der Oberpräsident unter Zustimmung des Provinzialrats für den Umfang der Provinz Hessen-Nassau eine Polizeiverordnung erlassen, wonach Zigeunern und nach Zigeunerart herumziehenden Personen das Zusammenreisen in Horden auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen verboten ist.

**Stmannsee (Post Schemmern.)** Der Jagdaufseher Landwirt Johann Marth erlegte einen starken Auerhahn, welcher das Gewicht von 10 Pfund hatte.

**Schwège.** Hier findet morgen im Hotel „Berliner Hof“ unter Vorsitz des Herrn Universitätsprofessors Dr. Rade-Marburg ein Bezirksverbandstag der fortschrittlichen Volkspartei für die Reichstagswahlkreise Cassel-Nelsungen, Schwège-Schmalalden-Wigenhausen, Hersfeld-Hünfeld-Rotenburg, Homberg-Friglar-Ziegenhain, Marburg-Kirchhain-Frankenberg, Rinteln-Hofgeismar-Wolfhagen, Siegen-Wittgenstein-Biedenkopf und Waldeck-Pyrmont statt. Den Vormittag wird eine geschlossene Vertreterversammlung ausfüllen; am Nachmittag spricht in öffentlicher Versammlung im Holzapfelfischen Saale Reichstagsabgeordneter Kopsch-Berlin.

**Zesberg.** Vor einigen Tagen wurden in unserem Orte zwei dreiste Einbrüche verübt. Die Diebe hatten sich die Wohnung des Kgl. Amtsgerichtssekretärs Merten und das Pfarrhaus zum Schauplatz seiner Tätigkeit gemacht. Beim ersten mißglückte der Versuch, da die Tochter des Hauses von dem Geräusch des Eindringens der Fensterscheibe ihrem Vater Mitteilung machte und der Eindringling verschucht wurde. Im Pfarrhause dagegen hatte sich der Dieb Feuer auf dem Küchenherd angezündet und das bereitete Essen wohlschmecken lassen, nebenbei noch verschiedene Lebensmittel mitgehen heißen. Leider konnte der herbeigezogene Polizeihund wenig ausrichten, da die Spur durch den Regen verwischt worden war!

**Ludwigshafen, 12. April.** In Hördt traten die Röteln und Masern mit solcher Heftigkeit auf, daß die Schulen geschlossen wurden. Im ganzen sind über 100 Kinder erkrankt, 14 bereits gestorben.

## Wetterbericht.

Am 14. April. Ziemlich heiter, trocken, ruhig, Nacht und Morgen starker Frost, Tag wärmer.  
Am 15. April. Ziemlich trüb, etwas Regen, wärmer.  
Am 16. April. Wenig verändert, windig.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 14. April 1912.

(Quasimodogeniti.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm.  $\frac{1}{2}$  11 Uhr. Metropolitan Schmitt.  
(Konfirmation, heil. Abendmahl, Kollekte.)  
Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Elbersdorf.

Vorm. 8 Uhr. Metropolitan Schmitt.  
(Konfirmation, heil. Abendmahl, Kollekte.)

Schnellrode.

Vorm. 8 Uhr. Pfarrer Schönwald.  
(Konfirmation, heil. Abendmahl, Kollekte.)

## Bekanntmachung.

Am 1. Juli d. J. treten neue Satzungen der hiesigen Spar- und Vorschußkasse in Kraft.

Sie gelten für alle Sparkassenkunden, sofern sie nicht vorher innerhalb der im § 31 festgesetzten dreimonatigen Frist ihre Einlagen zurückgezogen oder ihre Schulden abgetragen haben. Mit demselben Zeitpunkte werden die bisherigen Satzungen und deren Nachträge aufgehoben.

Spangenberg, 28. März 1912.

Der Vorstand der städtischen Sparkasse.  
Vender, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Sämtliche Forderungen an die Stadt Spangenberg für das Rechnungsjahr 1911 sind bis zum 20. d. Mts. in der Stadtschreiberei anzumelden. Spätere Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.  
Spangenberg, 12. April 1912.

Der Magistrat.

Die Holzverabfolgungszettel über das im Stadtwald gekaufte Holz sind nächsten Montag gegen Bürgschaftsleistung in der Stadtschreiberei abzuholen.  
Spangenberg, 12. April 1912.

Der Magistrat.

**Die Ausnahme der schulpflichtigen Kinder** findet am nächsten Montag, nachmittags 2 Uhr statt. Schulpflichtig werden alle Kinder, welche bis zum 1. Juli d. J. das 6. Lebensjahr vollenden. Solche, die erst später, aber vor dem 1. Oktober d. J. 6 Jahre alt werden, können aufgenommen werden, sofern sie die nötige körperliche und geistige Reife besitzen. Von den aufzunehmenden Kindern ist der Impfschein, und falls sie auswärts geboren sind, auch der Taufschein beizubringen.

Spangenberg, 9. April 1912.

**Die Schuldeputation.**  
Bender, Bürgermeister.

**Bekanntmachung.**

Die diesjährige **Pferdemusterung** findet am **Mittwoch, den 1. Mai d. J. vorm. um 6 Uhr vor dem Bürger- tor** statt.

Die Pferdebesitzer werden hierdurch aufgefordert, mit ihren, in die Vorführungslisten eingetragenen, gestellungspflichtigen Pferden pünktlich um 6½ Uhr bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 150 Mk. zu erscheinen. Andernfalls tritt neben der Bestrafung eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde nach einem anderen Musterungsorte ein.

Spangenberg, 12. April 1912.

**Der Bürgermeister.**

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 16. d. Mts.,** morgens 10 Uhr, sollen die

**Maurerarbeiten**

zu den an dem Landwege **Spangenberg—Landefeld** Station 0,5—0,6 zu verlegenden Garteneingängen vergeben werden.

Unternehmungslustige können die Bedingungen betreffend der Ausführung usw. bei dem Unterzeichneten vorher einsehen. Die Offerten sind geschlossen bis zu obengenannten Termin einzureichen.

Elbersdorf, den 9. April 1912.

**Der Straßenmeister**  
**Assmann.**

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit von allen Seiten so überaus zahlreich zugegangenen Glückwünsche und auch dem „Gemischten Chor Liederkränzchen“ sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
**Franz Entzeroth und Gemahlin**  
nebst Schwiegereltern.

**Milch = Centrifugen**  
**„Echo“ u. „Balance“**

mit u. ohne Einsatz außergewöhnlich billig, langjährige Garantie, eigene Reparaturwerkstatt. Verlangen Sie Prospekte gratis.

Vertreter für auswärts gesucht.

**Th. Fiebig, Cassel, Leipzigerst. 7**

**Schönheit**

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

**Stechenpferd = Lilienmilch = Seife**

a St. 50 Pf., ferner macht der **Dada = Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

**Apotheker Woelm.**  
**Georg Schaub.**

**An- und Abmeldefomulare**  
**K. Thomas, Buchdruckerei.**

**MAGGI WÜRZE**

hilft sparen!



Die dünnste Wassersuppe, jede schwache Bouillon, ebenso Saucen, Gemüse u. Salate erhalten augenblicklich feinen, kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen **MAGGI's Würze.**

Achtung vor Nachahmungen!

Die für Arbeitgeber und Versicherte wichtigsten Bestimmungen der

**Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung**

nach den am 1. Januar 1912 in Kraft getretenen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911.

Zusammengestellt und bearbeitet von

**W. Sondergeld, Magistrats-Sekr. bei der städt. Amtsstelle für die Invalidenversicherung.**

**Preis 25 Pfennig.**

Zu haben in der **Buchdruckerei von K. Thomas.**

Wichtig für jeden Gärtner!

Wichtig für jeden Landwirt!

**Kartoffel-Neuzüchtung „EXPRESS“**

anerkannt feinste und ertragreichste mittelspäte Kartoffelsorte der Gegenwart, liefert den kolossalen Ertrag von

**216 Zentner pro Morgen = ¼ Hektar.**

„Expres“ ist die beste aller bisher in den Handel gebrachten Kartoffelneheiten. Auf Kartoffel-Ausstellungen und besonders unter Landwirten und Gärtnern erregte „Expres“ durch seine außerordentliche Ertragsfähigkeit in den verschiedensten Bodenarten berechtigtes Aufsehen. Schon Anfang August vollkommen ausgereift, findet sie auf dem Markte einen überaus guten und schnellen Absatz. Durchschnittsertrag am Busch 30—60 gesunde, kräftige Früchte. Die Knolle ist rund, hat flachliegende Augen und gelblichweißes, prächtig schmeckendes Fleisch. Gekocht ist sie sehr mehlig und von einem nuzartigen Nachgeschmack.

Auf einem Gute bei Erfurt wurden von dieser „Neuheit“ 216 Zentner geerntet, ein Ertrag, welchen bis jetzt keine Kartoffelsorte nachweisen kann.

Es liegt daher im Interesse eines Jeden, sich den Anbau dieser für die Landwirtschaft so wertvollen „Expres-Kartoffel“ zu Nutzen zu machen. Ich offeriere, solange der Vorrat reicht: 100 Klg. 28 Mk., 50 Klg. 15 Mk., 25 Klg. 8 Mk. 10 Pfund-Postpaket 3 Mk. Ferner offeriere als Neuheit „Amerikanischer Dollar-Hafer“. Neue wertvolle Einführung. Rispen mit 350—400 Körnern nichts Seltenes. Das Korn ist kurz und gedrungen, feinschalig und von weißer Farbe. Reifezeit mittelfrüh. Da der Vorrat dieser Hafer-„Neuheit“ ein geringer ist, versende ich nur 5 Klg.-Postpakete zum Preise von 3,50 Mark.

**K. Bogenhardt, Saatkartoffeln und Getreide, Erfurt.**

**Hotel Thüringer Hof**

**Bahnhofstraße 2 Cassel Grüner Weg Ecke**

Meine neu hergestellten Lokalitäten halte ich bestens empfohlen.

**Mittagsstisch von 12—3 Uhr à Gedeck Mk. 1.25 und 80 Pf.,**  
im Abonnement Mk. 1.— und 70 Pf.

**Reichhaltige Abendkarte bei mäßigen Preisen.**

**Conrad Sömmmer.**

**Stiefmütterchen,**  
**Bergißmeinnicht**  
à Stück 5 Pf.

**Nelken per Stück 15 Pfg.**

**Salatpflanzen**  
Schock 15 Pfg.

hat abzugeben

**Gärtnerei am Liebenbach**  
**Spangenberg.**

**Foxterrier**

(Mattenfänger) zu verkaufen. Wo? jagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Sämtliche

**Schulbücher**

für Stadt und Land

sowie

**Schulstiftungen**

empfehlen

**K. Thomas**

**Buchdruckerei.**

**Bebra**

N. Bizen 107. Fernruf 13.

**Offene Stellen:** 4 Knechte, 1 Pferdewechter, 2 jg. Knechte, 1 landw. Arbeiter, 1 14—15jähr. Mädchen für Landwirtschaft, 2 jüing. Tischler u. 1 Lehrling, 1 Tischler (Bau u. Möbel), 1 Sattler, 1 Polsterer u. 1 Lehrling, 2 jg. Maler, 1 Lehrling, welcher Lust hat, Weißbinder u. Maler zu erlernen.

**Arbeitsuchende:** 1 verheiratet. 47jähr. Müller 1 Huf- u. Wagenschmied, der die Leherschmiede besucht hat.

Näheres beim Arbeitsnachweis.

Ferner wird gebeten, wenn ein Arbeitgeber die hier gemeldete Stelle anderweitig und nicht durch den Kreisarbeitsnachweis besetzt, davon sofort Nachricht zu geben. Es entstehen ihm, dem Arbeitgeber, sonst leicht unnütze Kosten.

**Sonntag finden keine Vermittlungen** statt.

Ich beabsichtige einzelne Möbel, Hausgeräte, 1 Einspännergeschirr, Säme, Peitschen, Ohrenkappen, gebrauchte Kummel, sowie 1 gut erhaltenen Arbeitstisch mit sämtlichem Werkzeug, Sattlernähmaschine und Sattlerartikel öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zu verkaufen.

Termin hierzu findet **Donnerstag, den 18. April,** nachmittags 2 Uhr Neustadt Haus Nr. 53 statt.

**Christian Möller,**  
Sattlermeister.

Ein junger kräftiger

**Bursche**

im Alter von 14—16 Jahren auf sofort gesucht.

**August Siebert, Landwirt.**

**2 Kasten- und 1 Leiterwagen,**

**1 Sämaschine,** 2½ m breit, 19 reihig,  
**1 do.** 2 m breit, 15 reihig

billig abzugeben.

Spangenberg. **J. H. Herbold.**

**Kredit-Verein**

gibt soliden Leuten diskrete

**Darlehen,**

auch auf Möbel, zu günstig. Beding. Adr.: **Kredit-Verein, Leipzig, Hauptpostlagernd.** Rückporto erbeten.

**Persil**

wäscht  
rasch  
mühe los  
und  
sauber!

Bestes selbsttätiges Waschmittel!

Erprobt u. gelobt!

Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose. — HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Allein. Fabr. auch d. allbeliebten

**Henkel's Bleich-Soda**

**Gesangverein „Liedertafel“**

Montag Abend 9 Uhr:

**Generalversammlung.**

Anschließend Gesangstunde. Das Erscheinen sämtlicher aktiven Sänger ist unbedingt erforderlich.

**Der Vorstand.**